

MELDUNGEN DEUTSCHLAND



Clement verlässt SPD im Streit – die Reaktionen sind gemischt

- [faz.net](#) „Man kann seinem Handeln Folgerichtigkeit nicht absprechen.“
- [welt.de](#) „Clement hat damit die gesamte SPD-Führung brüskiert.“
- [sueddeutsche.de](#) „Es war ein Abgang im Zorn.“
- [zeit.de](#) „Austritt sorgt für Bedauern – und Gleichgültigkeit.“
- [spiegel.de](#) „Sein Austritt besiegelt den Fehlstart Franz Münteferings.“
- [stern.de](#) „Steinmeier und Müntefering in Not.“
- [taz.de](#) „Clement lässt SPD links liegen.“

DER STANDPUNKT

Unkontrollierbar

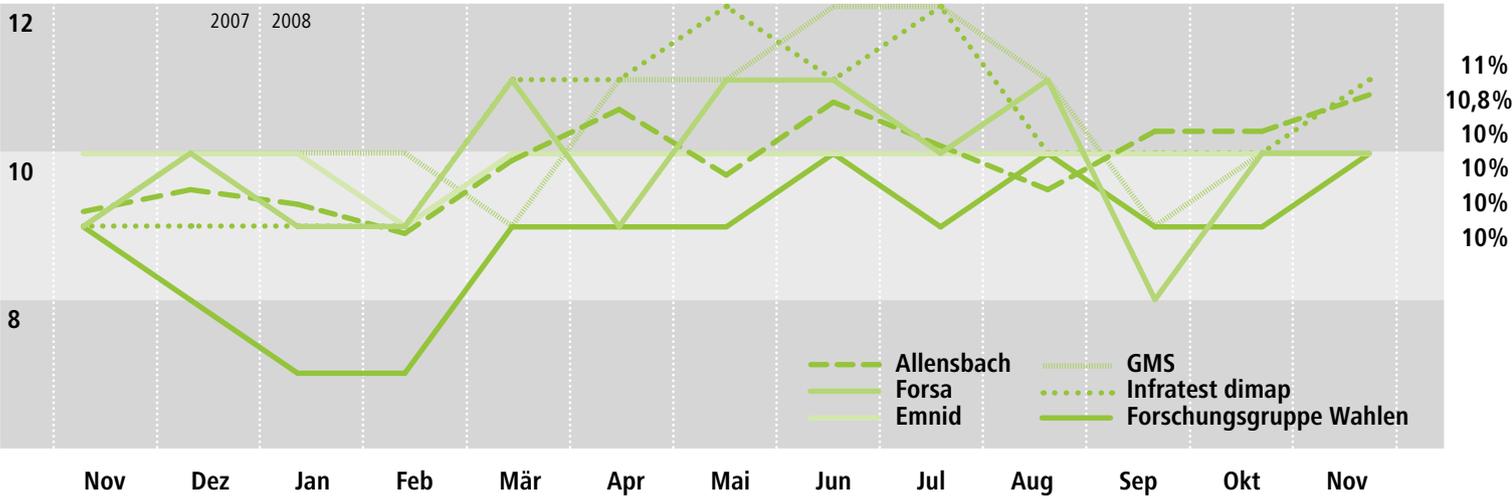


von
Holger Böhling

Was waren alle zuversichtlich, als Franz Müntefering neuer SPD-Vorsitzender wurde. Der Lotse war wieder an Bord. Endlich einer, der den Tanker SPD in ruhigere Gewässer führt. Dachten die Genossen. Dachte wohl auch Müntefering. Pustekuchen. Die Partei ist nach wie vor auf Schlingerkurs. Die Flügelkämpfe haben nach dem Debakel in Hessen und dem Putsch gegen Niels Annen in Hamburg einen neuen Höhepunkt erreicht. Müntefering konnte das ebenso wenig verhindern wie den Parteiaustritt von Wolfgang Clement. Das gestrige Telefonat zwischen den beiden soll keine zwei Minuten gedauert haben. Merke: Münte ist kein Messias, und die SPD wohl nicht mehr zu kontrollieren.

SONNTAGSFRAGE BUNDESTAG

Partei: **Bündnis 90/Die Grünen** Zeitraum: **November 2007 bis November 2008**





Steinmeier: SPD gut aufgestellt

Der Außenminister und SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier sieht seine Partei für die kommende Bundestagswahl gut aufgestellt. In einem Interview für die ARD-Sendung „Bericht aus Berlin“ erklärte er: „Wir stellen gute Köpfe im Kabinett, und insbesondere bin ich der Meinung, dass wir mit Blick auf die Themen im nächsten Jahr – Wirtschaftspolitik, Beschäftigungspolitik – den richtigen Kompass haben.“ [mehr unter tagesschau.de »](#)

CSU zur Europawahl mit eigenem Wahlprogramm

Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Chef, Horst Seehofer, kündigte an, dass seine Partei bei der kommenden Europawahl mit einem eigenen Programm antreten werde. Erst danach wolle man schauen, worauf man sich mit der CDU im Wahlkampf verständigen könne. Mit Blick auf die Landwirtschaftspolitik der EU sagte Seehofer: „Neue Bodenschutzrichtlinien aus Brüssel werden wir zum Beispiel erbittert bekämpfen.“ [mehr unter sueddeutsche.de »](#)

Steinbrück und Tiefensee als Direktkandidaten nominiert

Die SPD-Bundesminister Peer Steinbrück (Finanzen) und Wolfgang Tiefensee (Verkehr) treten bei der Bundestagswahl 2009 als Direktkandidaten an. Steinbrück, der sich im Wahlkreis Mettmann I bewirbt, erhielt auf einer Delegiertenversammlung eine Zustimmung von 98,1 Prozent. Tiefensee genießt bereits das Vertrauen der SPD-Basis seines Wahlkreises Leipzig II. Mit nur einer Gegenstimme sprachen sich die Mitglieder für seine Kandidatur aus. Die offizielle Nominierung folgt am 6. Dezember. Für beide Politiker wäre es das erste Bundestagsmandat. [mehr unter rp-online.de und leipziger-internet-zeitung.de »](#)

KANDIDATENCHECK

Drei Fragen an: Michael Adam (SPD)

Michael Adam ist seit dem 1. Mai Bürgermeister der Gemeinde Bodenmais. Im Wahlkreis 231 (Straubing-Bogen) tritt der erst 23-jährige Adam als Direktkandidat für die SPD an.



p&k: Herr Adam, wie groß sind Ihre Chancen im Wahlkreis?

Michael Adam: Man muss eines wissen: Außer in den Stadtwahlkreisen München und Nürnberg hat kein Politiker, der nicht CSU-Mitglied ist, in Bayern die Chance, einen Wahlkreis direkt zu gewinnen. Das ist bei mir und meinem Gegner Ernst Hinsken nicht anders. Von daher kommt es darauf an, ein achtbares Ergebnis zu erzielen.

Bewerben Sie sich auch für die Landesliste?

Selbstverständlich, das ist Grundvoraussetzung – bei der bayerischen SPD und überhaupt bei den kleinen Parteien. Im Wesentlichen geht es darum, sich durch gute Ergebnisse auf der Landesliste für die nächsten Male hochzuarbeiten. Irgendwann ist dann auch vielleicht der Einzug in den Deutschen Bundestag möglich.

Was reizt Sie an der Aufgabe eines Bundestagsabgeordneten?

Die Klammerfunktionen. Auf der einen Seite ist man für eine große Partei und Fraktion ja immer auch ‚Stimmvieh‘. Auf der anderen Seite muss man versuchen, seine Positionen im Wahlkreis klar zu machen. Das heißt: Nicht nur derjenige sein, der den Wahlkreis gewonnen hat, sondern die Inhalte auch in den Wahlkreis transportieren.

Winkelmeier bleibt fraktionslos

Die Bundestagsfraktion der Linken hat den Antrag Gert Winkelmeiers, in die Fraktion zurückzukommen, abgelehnt. Winkelmeier, der immer noch Mitglied der Linkspartei ist, trat Anfang 2006 aufgrund der „Bordell-Affäre“ freiwillig aus der Fraktion aus, behielt aber sein Bundestagsmandat. Die Entscheidung der Fraktion war mit 31 Stimmen, bei einer Gegenstimme und 6 Enthaltungen deutlich.

[mehr unter spiegel.de »](#)



Schwan ohne negative Kampagne

Gesine Schwan, SPD-Präsidentschaftskandidatin, verzichtet in ihrem Wahlkampf auf „negative campaigning“ gegen Amtsinhaber Horst Köhler. Zurzeit richtet sich die Kampagne, die der junge Sozialdemokrat Thymian Bussemer leitet, an Blogger, die Schwans Bekanntheitsgrad im Internet steigern sollen.

[mehr unter sueddeutsche.de »](#)

Kritik an Adam nimmt zu

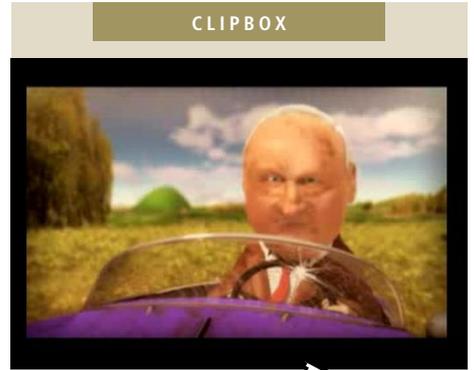
Die Kritik am CDU-Bundestagsabgeordneten Ulrich Adam nimmt zu. Adam steht unter Verdacht der Steuerhinterziehung und der Annahme illegaler Wahlkampfspenden. Die mehrmalige Möglichkeit der Erklärung an Partei und Bürger ließ Adam ungenutzt. CDU-Landeschef Jürgen Seidel geht davon aus, „dass eine erneute Nominierung nicht erfolgreich sein wird.“

[mehr unter nnn.de »](#)

SPD: Kampagne aus der „Nordkurve“

SPD-Bundesgeschäftsführer Kajo Wasserhövel ist auf der Suche nach einem Motto für die Wahlkampfzentrale im Willy-Brandt-Haus fündig geworden: „Lebendig. Einig. Mutig“. Das bestätigte eine Sprecherin der Partei gegenüber der „Süddeutschen Zeitung“. Welche Strategie dahinter steckt und an welche Personen sich das Motto richtet, ist noch unbekannt. Die streng abgeschottete Wahlkampfzentrale umfasst rund 120 Arbeitsplätze.

[mehr unter newslick.de »](#)



CLIPBOX

Auf Konfrontationskurs

Wahlkampfauftakt im Saarland: Rund neun Monaten vor der Landtagswahl greift SPD-Chef Heiko Maas seine beiden schärfsten Konkurrenten, Ministerpräsident Peter Müller und Linken-Chef Oskar Lafontaine, in einem Zeichentrickfilm an. Darin gehen Müller und Lafontaine als aufgebrauchte Autofahrer auf direkten Konfrontationskurs. Maas selbst positioniert sich als „neuer Mann“, der für einen politischen Neuanfang steht.

Praxis
Der Bundeswahlleiter bereitet sich auf das Wahljahr 2009 vor. Die Internetseite www.bundeswahlleiter.de wurde überarbeitet.

MELDUNGEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Berlin und Thüringen: Grüne wählen neu

Die Berliner Grünen wiederholen am 10. Dezember die Wahl ihrer Bundestagskandidaten. Grund sei ein Zählfehler auf der Mitgliederversammlung am 9. November, heißt es von der Partei. Und auch die Thüringer Grünen müssen die Nominierung ihrer Listenkandidaten für die Bundestagswahl wiederholen. Hintergrund sind Formfehler bei der Landesdelegiertenkonferenz im September in Eisenach.

[mehr unter tagespiegel.de und pr-inside.com »](#)



Pflüger (l.), Schmitt

Berlin: Niederlagen für Pflüger und Schmitt

Die Berliner CDU hat am Samstag über ihre Liste zur Bundestags- und Europawahl abgestimmt. Wie erwartet wählte die Basis die Bundestagsabgeordnete Monika Grütters auf Listenplatz eins und Karl-Georg Wellmann auf Platz zwei. Ingo Schmitt verlor den Kampf um Platz drei der Landesliste gegen Stefanie Vogelsang. Und auch Auch Friedbert Pflüger, ehemaliger CDU-Fraktionschef im Berliner Abgeordnetenhaus, musste eine Niederlage hinnehmen. Er verlor die Wahl um Platz eins der Europaliste. Statt Pflüger wählten die Delegierten den früheren Landeschef Joachim Zeller.

[mehr unter tagesspiegel.de](http://mehrunter.tagesspiegel.de) »

Hamburg: Nach Annens Niederlage wächst der Druck auf die politische Führung

Im Streit über den Direktkandidaten der SPD für die Bundestagswahl 2009 im Hamburger Wahlkreis Eimsbüttel wächst der Druck auf Landeschef Ingo Eglhoff. Wie „Die Welt“ berichtet, forderten mehrere in der Partei „respektierte Persönlichkeiten“ den Landesvorstand am Montag dazu auf, „eine Mitgliederbefragung über den Bundestagskandidaten im Wahlkreis durchzuführen“. Hintergrund des Konflikts ist die Nominierung des Hamburger Juso-Chefs Danial Ilkhanipour zum Wahlkreiskandidaten am 15. November. Ilkhanipour setzte sich dabei gegen den bisherigen Bundestagsabgeordneten Niels Annen durch. Ihm wurde daraufhin vorgeworfen, die Mehrheit mit unlauteren Mitteln organisiert zu haben.

[mehr unter welt.de](http://mehrunter.welt.de) »



Baden-Württemberg: FDP wählt Homburger auf Platz eins

Die FDP Baden-Württemberg setzt bei der Bundestagswahl 2009 auf bewährte Politiker. Am 22. November wählte die Partei ihre Landesliste, die erneut Landeschefin Birgit Homburger anführt. Die acht aktuellen Bundestagsabgeordneten folgen ihr. Darunter FDP-Generalsekretär Dirk Niebel auf Platz zwei und Florian Toncar, 29-jähriger Spitzenkandidat der Jungen Liberalen, auf Platz acht. In ihrer Auftaktrede blickte Homburger optimistisch auf das Wahljahr 2009: „Die Chancen der Liberalen, bei der Bundestagswahl zuzulegen und wieder in Regierungsverantwortung zu kommen, sind so groß wie nie zuvor.“

[mehr unter badische-zeitung.de](http://mehrunter.badische-zeitung.de) »

LANDESLISTE DER CDU BERLIN; GEWÄHLT AM 22. NOVEMBER

- +++ 1. Monika Grütters (Wahlkreis Marzahn-Hellersdorf) +++ 2. Karl-Georg Wellmann (Wahlkreis Steglitz-Zehlendorf) +++ 3. Stefanie Vogelsang (Wahlkreis Neukölln) +++ 4. Frank Steffel (Wahlkreis Reinickendorf) +++ 5. Kai Wegner (Wahlkreis Spandau-Charlottenburg Nord) +++ 6. Vera Lengsfeld (Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost) +++ 7. Jan-Marco Luczak (Wahlkreis Tempelhof-Schöneberg) +++ 8. Christian Burholt (Wahlkreis Berlin-Mitte) +++ 9. Edeltraut Töpfer (Wahlkreis Lichtenberg) +++ 10. Ernst Brenning (KV Steglitz-Zehlendorf) +++ 11. Eva Majewski (KV Friedrichshain-Kreuzberg) +++ 12. Niels Korte (Wahlkreis Treptow-Köpenick) +++ 13. Nader Khalil (KV Neukölln) +++ 14. Bodo Manegold (KV Neukölln) +++

IMPRESSUM

REDAKTION:
Sebastian Lange (V.i.S.d.P.),
Johannes Altmeyer,
Holger Böthling,
Sebastian Gülde,

Inga Stern
Tony Krönert
ANZEIGEN:
Norman Wittig (Tel.: 030 / 84 85 90)
norman.wittig@helios-media.com

politik&kommunikation
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00
info@politik-kommunikation.de

VERLAG:
Helios Media GmbH,
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00